

[6844.] Bei Unterzeichnetem erscheint binnen Kurzem eine Uebersetzung von Ainsworth's the misers daughter von G. R. Wärmann.

Braunschweig,
den 6. December 1842.

G. C. C. Meyer sen.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[6845.] **Dringende Bitte!**

Von
Schönleins klinischen Vorträgen etc. 1. Heft.
Herausgegeben von Dr. L. Güterbock
erbitten wir uns wiederholt Expl. zurück, da wo sie ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagern, und werden schleunige Zusendung dankbar erkennen.

Berlin, im November 1842.

Zeit & Comp.

[6846.] **Bitte um Rücksendung.**

Mit Danke werden wir es erkennen, wenn uns nachstehende Artikel unserer diesjährigen Nova's, wo selbe ohne Aussicht auf Absatz lagern, baldmöglichst zurückgesandt würden:

Czar u. Nachfolger des Apostel Petrus. gr. 8. geh.
Jung, Gottlieb u. Wilhelm. 8. geh.
Leipziger allg. Zeitung vor dem Richterstuhle der Geschichte. gr. 8. geh.

Schweftern, die barmherzigen. 12. geh.
da unser Vorrath vergriffen ist. —
Mainz, d. 28. Novbr. 1842.

Kirchheim, Schott & Thielmann.

[6847.] **Zurück verlangte Bücher.**

Der Vorrath nachstehender Werke neigt sich bei fortgesetzter Nachfrage zu seinem Ende. Sie verbinden uns und die betreffenden Autoren also recht sehr durch baldige Rücksendung derjenigen Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen liegen.

Hennes Andenken an Bartholomäus Fischenich.

Lenau, die Albigenfer.

List, das nationale System der polit. Oekonomie. 2. Aufl.

Ueber ständische Verfassung in Preußen.

Stuttgart, 1. Dec. 1842.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[6848.] Diejenigen Handlungen, welche noch berechtigt sind von Gumbinner, Handbuch der Branntweinsbrennerei,

zu remittiren, wollen die Exemplare bald an mich senden, da jetzt eine zweite Auflage davon vom Hrn. Verfasser selbst ausgegeben und debittirt wird.

G. Bethge in Berlin.

[6849.] W. Heinrichshofen in Magdeburg erbittet sich zurück: **Krahmers Turnbüchlein.** geh. $\frac{1}{4}$ fl.

Vermischte Anzeigen.

[6850.] Heute sandte ich an alle im Schulz'schen Adressbuche enthaltenen Buch- und Kunsthändler das folgende Circulaire mit den darin angeführten Katalogen.

Henry G. Bohn.

LONDON, November, 1842.

P. P.

Hierdurch habe ich das Vergnügen Ihnen anzuzeigen, dass es meine Absicht ist, behufs der besseren Verbreitung meines *Verlags*, der meistens aus vorzüglichen Werken zu herabgesetzten Preisen (in England *Remainders* genannt) besteht, mich mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr zu setzen; und den thätigsten Handlungen ein *halb-jährliches Conto* zu eröffnen. Von einer altbekannten Deutschen Buchhändler-Familie entsprossen, wird es mir angenehm seyn, das aufgelöste Band wiederum anzuknüpfen, und ein Glied der Deutschen Buchhändler-Kette zu bilden. Gewisse andere, genugsam bekannte Verhältnisse, die in letzter Zeit der Verbreitung meines in Deutschland stets gangbaren Remainder-Verlags hemmend in den Weg traten, werden jetzt durch den directen Verkehr beseitigt. Meine langjährige Praxis als Londoner Buchhändler, so wie meine bedeutenden Verbindungen mit dem Auslande, haben mich gelehrt, besonders solche Verlags-Artikel zu acquiriren, welche nicht allein wegen ihrer inneren Trefflichkeit und eleganten Ausstattung, sondern auch wegen ihres billigen Preises, für den ausländischen Markt geeignet sind.

Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig, welchen ich zu meinem Commissionär ernannt habe, wird alle Bestellungen pünktlich an mich befördern, auch den Betrag für Baar-Packete, sowie die Mess-Zahlungen, zu Ostern und Michaelis für mich in Empfang nehmen. Vorläufig habe ich Herrn **Hartmann** nur mit einem geringen Vorrath kleinerer Bücher versehen, zur Zeit der Ostermesse aber wird ein ziemlich vollständiges Sortiment meiner *Remainders* in Leipzig zur Ausstellung in der Börse eintreffen.

Anbei erhalten Sie

1 Ex. meines Verlags-Catalogs für das Publikum; auf welchem kein Name befindlich ist, damit Sie Ihre *eigene Firma* und Verkaufsbedingungen darauf drucken können;

1 Ex. meines Verlags-Catalogs für eigenen Gebrauch, mit Ordinär und Netto-Preisen.

Sie ersehen daraus, dass ich 25 bis 40 Prozent Rabatt bewillige, und dass Sie bei directer Verschreibung einen grossen Vortheil geniessen. Das *netto* Pfund Sterling berechne ich mit 7 Thaler *franco Leipzig*, oder wo directe Zusendung gewünscht wird, zu 6 Thaler 16 ggr. *franco am Schiff*; anderen Handlungen müssen Sie fast denselben Preis für das Pfund Sterling *ordinär* bezahlen. Diese Umstände werden Sie hoffentlich anspornen, sich auf das thätigste für meinen Remainder-Verlag zu verwenden; und es ist sicher gewinnreich für Sie, wenn Sie sich ein Sortiment für feste Rechnung verschreiben; — à condition wird gar nichts expedirt. Um den Absatz zu befördern, will ich Sie gern, durch Uebersendung einer beliebigen Anzahl von Catalogen, zum Vertheilen an Bibliotheken und Kunden, unterstützen; dieselben werden immer in Leipzig zum Ausliefern bereit liegen. Alle im Catalog beschriebenen Bücher sind ganz neu, entweder in Leinwand gebunden und vergoldet, oder in Halb-Saffian, gewöhnlich mit Goldschnitt: alles aber ist so genau angegeben, dass man ohne Proben zu sehen, mit Zuversicht bestellen kann.

Unverlangte Zusendungen von Novitäten und Auctions-Catalogen muss ich mir verbitten; Circuläre und gute antiquarische Cataloge sind durch Beischluss meines Commissionärs stets willkommen; keinesfalls aber direct per Post nach London, weil das Englische Porto zu bedeutend ist.

Schliesslich empfehle ich Ihnen mein *antiquarisches Lager*; es ist das grösste, werthvollste und schönste in Europa: mein im vorigen Jahre erschienener Catalog, bekannt unter dem Namen *Guinea Catalogue*, ist 2100 Octavseiten stark, und enthält die gediegensten Werke aller